




Prüfungsordnung

Certified Professional for Usability and User
Experience – Usability Testing and Evaluation
(CPUX-UT)

Version 1.07 DE, Gültig ab 1. März 2017



Herausgeber: UXQB e. V.

Kontakt: info@uxqb.org

www.uxqb.org

Inhalt

1	Geltungsbereich.....	3
2	Prüfungsvoraussetzung	3
3	Prüfungsumfang	4
4	Gemeinsame Bedingungen für die theoretische und praktische Prüfung....	5
4.1	Sprache	5
4.2	Vertraulichkeit der Prüfungsinhalte.....	5
4.3	Benachrichtigung über Ergebnisse und evtl. Wiederholungsprüfungen.....	5
4.4	Einspruch	5
5	Teil 1 der Prüfung - Theoretische Prüfung	7
5.1	Vorgehen.....	7
5.2	Prüfungsdauer.....	7
5.3	Bewertung	7
5.4	Wiederholungsprüfung	8
6	Teil 2 der Prüfung - Praktische Prüfung.....	9
6.1	Übersicht	9
6.2	Anmeldung	9
6.3	Vorgehen.....	10
6.4	Sonderregelungen für Schulungsanbieter, die infrastrukturelle Unterstützung bei der praktischen Prüfung anbieten.....	11
6.5	Prüfungsdauer.....	12
6.6	Vorzeitiger Abbruch der Prüfung	12
6.7	Abgabe der praktischen Prüfung.....	13
6.8	Bewertung	14
6.9	Kontaktdaten	14
7	Beispiel zur Bestätigung der Anmeldung zur praktischen Prüfung	15
8	Muster zur Aufgabenbeschreibung zur praktischen Prüfung	16
9	Bestätigung der selbstständigen Arbeit	17
10	Wichtige Änderungen	18

Vorbemerkung

Der UXQB e.V. dankt dem IREB e.V. für die Bereitstellung der Prüfungsordnung für den Certified Professional for Requirements Engineering - Advanced Level, die als Basis für die Prüfungsordnung für den Certified Professional for Usability and User Experience - Advanced Level Usability Testing and Evaluation diente.

1 Geltungsbereich

Dieses Dokument regelt die Prüfungen zum Zertifikat *Certified Professional for Usability and User Experience – Advanced Level* – für folgendes Modul:

Usability Testing and Evaluation (CPUX-UT)

2 Prüfungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung zum Certified Professional for Usability and User Experience – Advanced Level – ist der Besitz des Zertifikates Certified Professional for Usability and User Experience - Foundation Level (CPUX-F) des UXQB e.V.

Ohne dieses Zertifikat ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich, auch andere Zertifikate berechtigen nicht zur Teilnahme an der Prüfung.

3 Prüfungsumfang

Die Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen

Prüfungsteil	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Siehe
Theoretische Prüfung	Schriftlich	90 Minuten	Abschnitt 5
Praktische Prüfung	Praktisch	Eine Woche	Abschnitt 6

Die CPUX-UT Prüfung gilt als bestanden, wenn beide Prüfungsteile bestanden wurden, d.h. die Prüfungsteile müssen jeder für sich betrachtet, unabhängig vom anderen Teil, bestanden werden. Die Prüfungsteile sind unabhängig voneinander. Die theoretische Prüfung kann sowohl vor wie auch nach der praktischen Prüfung durchgeführt werden.

Beide Prüfungsteile müssen innerhalb von 3 Monaten ab der ersten Teilnahme an der Prüfung abgeschlossen werden, sonst ist die Prüfung nicht bestanden. Besteht der Prüfungsteilnehmer eine oder beide Prüfungsteile nicht, müssen beide Teile einschließlich der Wiederholungsprüfungen innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach Beginn der ersten Prüfung abgeschlossen werden. Nach Ablauf dieser Fristen verliert damit ein bereits bestandener Prüfungsteil seine Gültigkeit und muss erneut absolviert und bestanden werden.

Um das CPUX-UT Zertifikat zu erhalten muss ein Prüfungsteilnehmer mindestens 70 von 100 möglichen Punkten sowohl in der theoretischen wie auch in der praktischen Prüfung erreichen.

Um als CPUX-UT Trainer zugelassen zu werden muss ein Prüfungsteilnehmer mindestens 80 von 100 möglichen Punkten sowohl in der theoretischen wie auch in der praktischen Prüfung erreichen.

4 Gemeinsame Bedingungen für die theoretische und praktische Prüfung

4.1 Sprache

Die Prüfungsteile sind in englischer oder deutscher Sprache durchzuführen und zu dokumentieren.

4.2 Vertraulichkeit der Prüfungsinhalte

Alle an der Prüfung beteiligten Personen und Institutionen sind angehalten, die Inhalte der Prüfungen vertraulich zu behandeln und nicht an unbeteiligte Dritte weiterzugeben.

Seitens des UXQB e.V. sowie weiteren an der Prüfung beteiligten Personen und Institutionen wird keinerlei Haftung für jede Schäden oder Forderungen übernommen, die aus einer Verletzung einer Verschwiegenheitsverpflichtung entstehen.

4.3 Benachrichtigung über Ergebnisse und evtl. Wiederholungsprüfungen

Die Benachrichtigung über die Ergebnisse der Prüfungsteile erfolgt per E-Mail an die vom Prüfungsteilnehmer angegebene E-Mail Adresse. Der Versand der Zertifikatsurkunde erfolgt schriftlich durch die Zertifizierungsstelle an die vom Prüfungsteilnehmer angegebene Adresse.

Die Prüfungsteile können jeweils bis zu zweimal wiederholt werden. Bei einem dritten Nicht-Bestehen ist eine Wartefrist von einem Jahr nach der zweiten Wiederholung einzuhalten und die gesamte Prüfung zu wiederholen, ein evtl. bereits bestandener Prüfungsteil muss also auch wiederholt werden.

Im Falle der Wiederholung von Teilen der Prüfung ist unter allen Umständen die Gesamtfrist für die Prüfung zu beachten.

Die Kosten für eine Wiederholungsprüfung werden von der zuständigen Zertifizierungsstelle festgelegt.

4.4 Einspruch

Ein Prüfungsteilnehmer kann Einspruch gegen eine Bewertung erheben. Der Einspruch muss schriftlich begründet werden. Der Einspruch muss innerhalb von 14 Tagen, nachdem dem Prüfungsteilnehmer das Ergebnis der Prüfung bekannt gegeben wurde, erhoben werden. Weiterhin muss eine Gebühr, die von der Zertifizierungsstelle festgelegt wird, bezahlt werden, bevor der Einspruch behandelt werden kann.

Die Zertifizierungsstelle leitet den Einspruch an den zuständigen Fachprüfer weiter. Der Fachprüfer prüft den Einspruch und gibt eine Stellungnahme dazu an den RCB ab. In der Stellungnahme wird die Bewertung bestätigt, oder eine neue Bewertung abgegeben. Der RCB leitet die Stellungnahme an den Prüfungsteilnehmer weiter.

Ist der Prüfungsteilnehmer mit der Entscheidung des Fachprüfers nicht zufrieden, kann der Prüfungsteilnehmer Berufung einlegen. Bei einer Berufung wird der Einspruch von einem vom UXQB akkreditierten neutralen Experten endgültig entschieden.

Bei einem Einspruch kann die Bewertung bestätigt werden. Sie kann auch erhöht oder gesenkt werden. Falls die Bewertung gesenkt werden sollte, hat der Prüfungsteilnehmer kein Anrecht an der ursprünglichen Bewertung festzuhalten.

Falls ein Einspruch eines Prüfungsteilnehmers sich als ganz oder teilweise berechtigt erweist, wird die Gebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Bei einem Einspruch gegen eine schriftliche Prüfung hat der Prüfungsteilnehmer keinen Anspruch darauf, die Prüfungsaufgaben oder seine Beantwortung zu sehen.

5 Teil 1 der Prüfung - Theoretische Prüfung

5.1 Vorgehen

Die theoretische Prüfung wird in Form einer schriftlichen Prüfung durchgeführt und besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen.

Für 30 von den 40 Fragen werden bis zu zwei Punkte vergeben. Für die restlichen 10 Fragen werden bis zu vier Punkte vergeben.

Während der theoretischen Prüfung sind keine Hilfsmittel wie zum Beispiel Curriculum, Computer, Seminarunterlagen, Lehrbücher, oder Notizzettel, zugelassen.

Ausnahme: Ein gedrucktes Wörterbuch zur Übersetzung von der Prüfungssprache in die Muttersprache des Prüfungsteilnehmers ist zugelassen.

Kommunikation mit anderen Personen ist während der Prüfung nicht zulässig.

Während der Prüfung dürfen Prüfungsteilnehmer den Prüfungsraum nur verlassen wenn sie die Prüfung durch Eingabe ihrer Antworten zu den Prüfungsfragen beenden.

5.2 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten. Eine frühere Abgabe ist möglich

Auf schriftlichen Antrag des Prüfungsteilnehmers bei Anmeldung zu einer Prüfung, die in einer Sprache durchgeführt wird, die nicht die Muttersprache des Prüfungsteilnehmers ist, kann die Prüfungszeit der Prüfung von 90 Minuten auf 105 Minuten verlängert werden. Der Prüfungsteilnehmer muss den schriftlichen Antrag entsprechend begründen. Dies kann bis zu zwei Werktagen vor dem Start der Prüfung erfolgen. Die Zertifizierungsstelle hat das Recht, die Angaben zu überprüfen. Bei nachweisbar falschen Angaben wird der Prüfungsteilnehmer von der Prüfung ausgeschlossen, beziehungsweise ein vergebenes Zertifikat aberkannt.

5.3 Bewertung

Zwei-Punkte Fragen:

- a) Falls eine Frage nur eine richtige Antwort hat, erhalten Sie 2 Punkte, wenn Sie ausschließlich die richtige Antwort angekreuzt haben.
- b) Falls eine Frage zwei richtige Antworten hat, erhalten Sie 1 Punkt für jede richtig angekreuzte Antwort und 1 Minuspunkt für jede falsch angekreuzte Antwort.
- c) Falls eine Frage drei richtige Antworten hat, erhalten Sie 4/3 Punkte für jede richtig angekreuzte Antwort und 4/3 Minuspunkte für jede falsch angekreuzte Antwort.

Vier-Punkte Fragen:

- a) Falls eine Frage nur eine richtige Antwort hat, erhalten Sie 4 Punkte, wenn Sie ausschließlich die richtige Antwort angekreuzt haben.
- b) Falls eine Frage zwei richtige Antworten hat, erhalten Sie 2 Punkte für jede richtig angekreuzte Antwort und 2 Minuspunkte für jede falsch angekreuzte Antwort.
- c) Falls eine Frage drei richtige Antworten hat, erhalten Sie $\frac{8}{3}$ Punkte für jede richtig angekreuzte Antwort und $\frac{8}{3}$ Minuspunkte für jede falsch angekreuzte Antwort.

Die Gesamtpunktzahl für eine Frage kann niemals negativ sein.

Die Zertifizierungsstelle wertet den Prüfungsaufgabensatz aus und kommuniziert das Ergebnis der Prüfung innerhalb einer Woche per Mail an den Prüfungsteilnehmer.

5.4 Wiederholungsprüfung

Die theoretische Wiederholungsprüfung ist der regulären theoretischen Prüfung ähnlich. Die Wiederholungsprüfung besteht aus 10-15 Fragen die als Freitext handschriftlich beantwortet werden müssen.

Die Bewertung erfolgt prozentual nach den richtigen Antworten. Die Gewichtung jeder Frage geht aus dem Prüfungsaufgabensatz hervor.

6 Teil 2 der Prüfung - Praktische Prüfung

Im Rahmen der praktischen Prüfung muss der Prüfungsteilnehmer selbstständig einen Usability-Test planen, durchführen sowie die Ergebnisse dokumentieren.

6.1 Übersicht

Der Verlauf der praktischen Prüfung ist wie folgt:

Ereignis	Nachricht
Prüfungsteilnehmer meldet sich bei der Zertifizierungsstelle zur praktischen Prüfung an	<p>Der Prüfungsteilnehmer erhält von der Zertifizierungsstelle eine Bestätigung der Anmeldung zur praktischen Prüfung mit einer Kopie an den Fachprüfer.</p> <p>Sehen Sie hierzu das Beispiel zur Bestätigung in Abschnitt 7.</p> <p>Die Zertifizierungsstelle sorgt dafür dass der Prüfungsteilnehmer die Zugangsinformation zum Fileserver zur Abgabe erhält.</p>
Anfangstag der 7-tägigen praktischen Prüfung	<p>Der Prüfungsteilnehmer erhält von der Zertifizierungsstelle die Aufgabenbeschreibung zur praktischen Prüfung.</p> <p>Sehen Sie hierzu das Muster zur Aufgabenbeschreibung in Abschnitt 8.</p>
Abgabe der praktischen Prüfung	<p>Der Prüfungsteilnehmer legt die Dateien die in Abschnitt 6.7 beschrieben sind auf dem von der Zertifizierungsstelle bereitgestellten Fileserver unter Verwendung der Zugangsinformation ab.</p>

6.2 Anmeldung

Der Prüfungsteilnehmer meldet sich bei der Zertifizierungsstelle zur praktischen Prüfung an.

Die praktische Prüfung dauert eine Woche. Der Prüfungsteilnehmer wählt unter Berücksichtigung seiner sonstigen Arbeitsbelastung einen Anfangstermin für seine praktische Zertifizierungsprüfung. Mögliche Anfangstermine sind Werktage von 9 bis 16 Uhr. Diesen Anfangstermin teilt der Prüfungsteilnehmer der Zertifizierungsstelle in seiner Anmeldung mit. Der Anfangstermin sollte so gewählt werden dass der Prüfungsteilnehmer innerhalb von 7 Tagen nach dem Anfangstermin 8-20 Stunden für die praktische Prüfung zur Verfügung hat.

6.3 Vorgehen

Die praktische Prüfung besteht aus der Planung, Durchführung und Berichterstattung eines Usability-Tests eines interaktiven Systems das vom UXQB festgelegt wird. Jeder Prüfungsteilnehmer muss ohne Hilfe von anderen seinen Usability-Test planen, durchführen und die Ergebnisse auf Video und in einem Bericht dokumentieren.

Im Detail bedeutet dies:

- a) An dem vom Prüfungsteilnehmer gewählten Anfangstag schickt ihm die Zertifizierungsstelle die genaue Aufgabenbeschreibung. Die Aufgabenbeschreibung benennt das interaktive System und beschreibt kurz den Zweck des Usability-Tests. Die Zertifizierungsstelle sorgt dafür dass alle Teilnehmer an einer Schulung verschiedene Aufgabenbeschreibungen erhalten. Die Aufgaben können sich ähneln, also zum Beispiel Usability-Tests der Websites von 6 verschiedenen Wetterdiensten.
- b) Um es für Prüfungsteilnehmer einfach zu machen Testteilnehmer zu rekrutieren, ist das interaktive System für den Usability-Test öffentlich zugänglich und für einen großen Teil der Bevölkerung relevant. Ein Beispiel für ein interaktives System das das UXQB für die praktische Zertifizierungsprüfung einsetzen könnte, ist die Website www.wetter.de (siehe hierzu das Muster in Abschnitt 8).
- c) Der Usability-Test muss vier Testaufgaben enthalten und mit 3 Testteilnehmern durchgeführt werden. Weitere Pilot-Usability-Testsitzungen sind gestattet. Alle Testteilnehmer müssen zur gleichen primären Benutzergruppe gehören, die vom Prüfungsteilnehmer identifiziert und im Testbericht beschrieben werden muss. Usability Professionals, IT-Systemadministratoren und Personen, die Informationssysteme gestalten oder implementieren, dürfen nicht als Testteilnehmer eingesetzt werden.
- d) Jede Usability-Testsitzung muss mindestens 15 Minuten und darf höchstens 30 Minuten dauern. Die Zeit wird von dem Zeitpunkt, wo der Testteilnehmer im Testraum ankommt, bis der Testteilnehmer den Testraum wieder verlässt, gemessen.
- e) Jede Testsitzung muss auf Video aufgezeichnet werden. Die Videoaufzeichnung muss die gesamte Usability-Testsitzung zeigen, von dem Augenblick wo der Testteilnehmer die Videoaufnahme des Vorgehens genehmigt, bis zu dem Moment, in dem der Testteilnehmer den Testraum wieder verlässt, also:
 - (1) Briefing,
 - (2) Pre-Session Interview,
 - (3) Moderation,
 - (4) Post-Session Interview.

Jede Videoaufzeichnung muss folgendes zeigen

- (1) Die Interaktion des Testteilnehmers mit dem Testobjekt

(Bildschirmaufzeichnung)

- (2) Frontalsicht auf Testteilnehmer und Moderator, sodass beide Personen sichtbar sind und jeweilige Handlungen und Aussagen während der Sitzung im Zusammenhang nachvollziehbar sind.

Die für die Videoaufzeichnung erforderliche Hardware ist eine Kamera mit Stativ und ein Computer mit dem Testobjekt. Von der Benutzung der integrierten Webcam eines Laptops wird dringend abgeraten, weil der Blickwinkel der Webcam unzureichend ist und die Webcam daher ungünstige Platzierungen des Moderators im Verhältnis zum Testteilnehmer fordert.

Der Prüfungsteilnehmer kann dazu eigene Software verwenden oder eine geeignete Software als Probeversion kostenfrei herunterladen (derzeit zum Beispiel bei Camtasia oder Morae von TechSmith möglich).

Wir empfehlen, dass die Gesichter des Testteilnehmers und des Moderators als Picture-in-Picture in die Bildschirmaufzeichnung integriert werden.

- (3) Eine deutliche Tonaufnahme ist wichtig. Eine Probeaufnahme sowie die Verwendung eines separaten Mikrofons werden empfohlen.
- f) Spätestens genau 7 Tage nach der Auslieferung der Aufgabenbeschreibung müssen die Ergebnisse der praktischen Prüfung bei der Zertifizierungsstelle eintreffen. Siehe hierzu Abschnitt 6.5 und 6.7.

6.4 Sonderregelungen für Schulungsanbieter, die infrastrukturelle Unterstützung bei der praktischen Prüfung anbieten

CPUX-UT Schulungsanbieter dürfen unter gewissen Umständen begrenzte technische Unterstützung zur Durchführung der praktischen Prüfung anbieten.

Schulungsanbieter dürfen Prüfungsteilnehmern die folgende Unterstützung zur Vorbereitung und Durchführung der Usability-Testsitzungen gegen Entgelt zur Verfügung stellen:

- a) Räumlichkeiten und Verpflegung
- b) Repräsentative Usability-Testteilnehmer

Bei der Anmeldung der praktischen Prüfung bei der Zertifizierungsstelle muss der Prüfungsteilnehmer darauf hinweisen, dass die praktische Prüfung mit Unterstützung des Schulungsanbieters durchgeführt wird. Die Zertifizierungsstelle wird dafür sorgen, dass die Prüfungsteilnehmer unterschiedliche Aufgaben erhalten, sodass in begrenztem Umfang die Testteilnehmer bei mehreren Usability-Testsitzungen mit verschiedenen Prüfungsteilnehmern eingesetzt werden können. Zum Beispiel darf ein Testteilnehmer erst an einer Usability-Testsitzung mit einem Prüfungsteilnehmer teilnehmen und danach an einer weiteren Usability-Testsitzung mit einem anderen Prüfungsteilnehmer (an einer anderen Website) teilnehmen.

- c) Ausrüstung wie Computer, Webcam, Stativ und Software zur Videoaufzeichnung.
- d) Unterstützung zur Benutzung der Ausrüstung und ggf. Fehlerbehebung.

Schulungsanbieter müssen die folgenden Rahmenbedingungen einhalten:

- e) Falls mehrere Prüfungsteilnehmer gleichzeitig anwesend sind, muss die Vorbereitung und Durchführung der Usability-Testsitzungen von einem Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle überwacht werden.
- f) Es darf keine inhaltliche Hilfe zur Vorbereitung, Durchführung, Review oder Analyse der Usability-Testsitzungen geleistet werden. Insbesondere dürfen keine CPUX-UT Trainer und keine Personen die das CPUX-UT Zertifikat erworben haben, zugegen sein.
- g) Während der praktischen Prüfung dürfen Prüfungsteilnehmer nicht miteinander kommunizieren.

6.5 Prüfungsdauer

Die Ergebnisse der praktischen Prüfung müssen spätestens genau 7 Tage nach der Auslieferung der Aufgabenbeschreibung bei der Zertifizierungsstelle eintreffen.

Beispiel: Falls Ihre praktische Prüfung am Dienstag den 21 Februar um 14:00 anfängt, müssen Sie die Ergebnisse spätestens am Dienstag den 28 Februar um 23:59 abgeben.

Der Zeitaufwand, um die praktische Prüfung durchzuführen, beträgt schätzungsweise 8-20 Arbeitsstunden. Der Prüfungsteilnehmer muss die tatsächlich verwendete Arbeitsstundenzahl nicht berichten, und die Arbeitsstundenzahl hat keinen Einfluss auf die Bewertung der praktischen Prüfung.

Wird die praktische Prüfung nicht fristgerecht eingeliefert, so gilt dieser Prüfungsteil als nicht bestanden. In diesem Zusammenhang ist auch die Gesamtfrist für die Prüfung von 3 Monaten (siehe Abschnitt 3) zu berücksichtigen.

6.6 Vorzeitiger Abbruch der Prüfung

Aufgrund besonderer Umstände kann in Einzelfällen die praktische Prüfung abgebrochen werden. Ein entsprechender Antrag muss unverzüglich per E-Mail bei der Zertifizierungsstelle eingereicht und entsprechend begründet werden. Die Zertifizierungsstelle hat das Recht, die Angaben zu überprüfen. Bei nachweisbar falschen Angaben wird der Prüfungsteilnehmer von der Prüfung ausgeschlossen beziehungsweise ein vergebenes Zertifikat aberkannt.

Besondere Umstände im Sinne von Satz 1 sind ausschließlich in der Person des Prüfungsteilnehmers liegende wichtige Gründe, z. B. schwere Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Tod eines nahen Angehörigen. Betriebliche Umstände, z.B. Termindruck durch wichtige Projekte oder hohe Arbeitsbelastung, sind keine besonderen Umstände, dies entspricht dem normalen Arbeitsalltag und ist vom Prüfungsteilnehmer zu berücksichtigen.

Nach einem von der Zertifizierungsstelle gebilligten vorzeitigen Abbruch ist der Prüfungsteilnehmer berechtigt kostenlos eine neue praktische Prüfung durchzuführen.

6.7 Abgabe der praktischen Prüfung

Die Ergebnisse des praktischen Prüfungsteils, die vom Prüfungsteilnehmer auf dem Fileserver für den die Zugangsinformationen zur Verfügung gestellt wurden, eingereicht werden müssen, sind:

a) Usability-Testbericht

Der Usability-Testbericht muss Begründungen zur ausgewählten primären Benutzergruppe gemäß Abschnitt 6.3.c enthalten.

Mindestens drei der im Usability-Testbericht beschriebenen Usability Probleme müssen von entsprechende Empfehlungen zur Verbesserung der Benutzungsschnittstelle ("Recommendation for improvement") begleitet sein.

b) Videos von Usability-Testsitzungen

Videoaufnahmen müssen als mp4- oder wmv-Dateien abgegeben werden. Sie müssen im Windows-Betriebssystem problemlos abgespielt werden können. Videoaufnahmen müssen unbearbeitet sein – d. h. unbeschnitten und unredigiert.

Die Länge eines Videos einer Usability-Testsitzung darf 30 Minuten nicht überschreiten.

Falls ein Prüfungsteilnehmer mehr als 3 Usability-Testsitzungen durchführt, dürfen nur 3 zur Beurteilung abgegeben werden. Der Usability-Testbericht darf nur Ergebnisse beinhalten die direkt auf eine oder mehrere von diesen 3 Usability-Testsitzungen zurückgeführt werden können.

c) Rekrutierungsfragebogen

Ein Rekrutierungsfragebogen muss durch den Prüfungsteilnehmer entwickelt und eingereicht werden, unabhängig davon, ob die tatsächliche Rekrutierung durch den Schulungsanbieter wie in Abschnitt 6.4.b beschrieben erfolgt.

d) Die Information die der Prüfungsteilnehmer vor dem Usability-Test an die Testteilnehmer geschickt hat.

Auch diese Information muss durch den Prüfungsteilnehmer abgegeben werden, unabhängig davon, ob die tatsächliche Rekrutierung durch den Schulungsanbieter wie in Abschnitt 6.4.b beschrieben erfolgt.

e) Eine Kopie der Einverständniserklärung, die die Testteilnehmer unterschrieben haben. Eine nicht unterschriebene Kopie genügt.

f) Eine Erklärung in der der Prüfungsteilnehmer mit seiner Unterschrift bestätigt dass er keinerlei Hilfe von anderen bei der Erstellung der Ergebnisse erhalten hat. Eine Vorlage hierzu finden Sie in Abschnitt 9.

Die Abgabe erfolgt durch Speichern der Dateien, die bei der praktischen Prüfung erzeugt wurden auf einem passwortgeschützten Fileserver, auf den außer dem

Prüfungsteilnehmer nur die Zertifizierungsstelle und der Fachprüfer Zugriff haben. Textdokumente müssen als PDF-Datei übergeben werden. Videoaufzeichnungen müssen als mp4- oder wmv-Datei übergeben werden, so dass sie unter dem Betriebssystem Windows angezeigt werden können. In jedem Fall ist der Prüfungsteilnehmer für die Lesbarkeit der PDF-Dokumente verantwortlich. Sind die PDF-Dokumente ganz oder teilweise unlesbar, so gilt dieser Prüfungsteil als nicht bestanden.

Der Umfang aller Abgaben darf 500 MB nicht überschreiten. Falls nötig müssen die Videos vom Prüfungsteilnehmer komprimiert werden.

6.8 Bewertung

Die Zertifizierungsstelle sendet die vom Prüfungsteilnehmer eingereichten Antworten zur praktischen Prüfung an einen vom UXQB akkreditierten Experten (Fachprüfer) zur Bewertung.

Der Ablauf ist wie folgt:

- a) Der Fachprüfer bewertet innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt der Unterlagen die Antworten zur praktischen Prüfung in Übereinstimmung mit einer Checkliste, die auf der Website des UXQBs öffentlich zugänglich ist.

Der Fachprüfer kann von der Checkliste absehen, falls die Ergebnisse bedeutsame Abweichungen von der anerkannten Praxis enthalten, die nicht ausdrücklich aus der Checkliste hervorgehen.

- b) Während dieses Zeitraumes der Bewertung der praktischen Prüfung hat der Fachprüfer die Möglichkeit, den Prüfungsteilnehmer per E-Mail zu kontaktieren und Rückfragen zu stellen.
- c) Der Prüfungsteilnehmer ist verpflichtet die Rückfragen des Fachprüfers zur praktischen Prüfung innerhalb von 3 Wochen zu beantworten. Bei Verweigerung der Antwort oder einer nicht fristgerechten Antwort des Prüfungsteilnehmers gilt dieser Teil der Prüfung als nicht bestanden.

6.9 Kontaktdaten

Der Prüfungsteilnehmer ist verpflichtet, die schriftliche Ausarbeitung mit seinen Kontaktdaten zu versehen. Hierzu gehört die Postanschrift, eine E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer, unter der er zu den von ihm anzugebenden Zeiten zu erreichen ist.

7 Beispiel zur Bestätigung der Anmeldung zur praktischen Prüfung

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wir bedanken uns für Ihre Anmeldung zur praktischen Prüfung zum UXQB® Certified Professional for Usability and User Experience – Usability Testing and Evaluation (CPUX-UT).

Wie von Ihnen gewünscht, werden wir Ihnen am 15. August 2015 um 15 Uhr Ihre Aufgabenbeschreibung an diese E-Mail Adresse zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zertifizierungsteam

8 Muster zur Aufgabenbeschreibung zur praktischen Prüfung

Bitte führen Sie einen Usability-Test der Website

www.wetter.de

mit 3 typischen Benutzern ohne besondere Vorkenntnisse dieser Website und der Meteorologie im Allgemeinen durch. Eine Pilot Usability-Test Session ist nicht erforderlich. Ein Usability-Labor ist nicht erforderlich.

Ziel der Untersuchung ist es, Usability-Probleme in folgenden Anwendungsfällen zu identifizieren:

- a) Aktuelle Wetterlage einer bestimmten Stadt,
- b) Wettervorhersage für eine bestimmte Stadt.

Formulieren Sie insgesamt vier geeignete Usability-Testaufgaben für diese Anwendungsfälle.

Für den Usability-Test sind die Inhalte der folgenden Dokumente zu befolgen:

- a) Prüfungsordnung CPUX-UT, insbesondere Abschnitt 6, „Teil 2 der Prüfung – Praktische Prüfung“
- b) CPUX-UT Curriculum,
- c) CPUX-F Curriculum.

Falls Sie der Meinung sind, dass eine oder mehrere Inhalte der oben genannten Dokumente für diesen Usability-Test nicht zutreffen, begründen Sie dieses bitte in einem Anhang am Ende Ihres Usability-Testberichtes.

Eine Beschreibung der erforderlichen Dokumente zur Abgabe (Inhalte und Umfang) finden Sie im Abschnitt "Abgabe der praktischen Prüfung" in der zum Zeitpunkt des Prüfungsbeginns geltenden Prüfungsordnung CPUX-UT.

[Anmerkung für die Zertifizierungsstelle: Bitte ergänzen Sie dieses Muster mit praktischen Anweisungen wie der Prüfungsteilnehmer die Ergebnisse der praktischen Prüfung abgeben sollte, einschließlich Informationen zum Dateiserver und den nötigen Kennwörtern.]

9 Bestätigung der selbstständigen Arbeit

Ich bestätige hiermit dass ich bei der Erstellung der Ergebnisse zur praktischen Zertifizierungsprüfung zum Certified Professional for Usability und User Experience – Usability Testing and Evaluation (CPUX-UT) bis auf technische Hilfe zur Erstellung der Videoaufzeichnung keinerlei Hilfe von anderen Personen erhalten habe. Ich habe meine Prüfungsaufgabe oder Informationen über die Prüfungsaufgabe weder vor, während oder nach der Durchführung der praktischen Prüfung Dritten zugänglich gemacht.

Es ist mir klar dass Hinweise auf eine Zuwiderhandlung eine Aberkennung des CPUX-UT Zertifikats bedeuten. Hinweise ergeben sich u.a. durch den Vergleich von eingereichten Prüfungen durch den zuständigen Fachprüfer.

Ort und Datum
. . .

Name in Blockschrift

Unterschrift.

10 Wichtige Änderungen

Datum, Version	Änderungen
06-2015, V1.01	<p>Abschnitt 3: Die Prüfungsteile sind unabhängig voneinander. Die theoretische Prüfung kann sowohl vor wie auch nach der praktischen Prüfung durchgeführt werden. Das Muster zur Einladung zur praktischen Prüfung entfällt daher.</p> <p>Abschnitt 3: Die gesamte Prüfung muss innerhalb von 3 Monaten durchgeführt sein (früher waren es 12 Monate).</p>
21-09-2015, V1.02	<p>Abschnitt 5: Bei der theoretischen Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt. Die theoretische Prüfung ist handschriftlich.</p> <p>Abschnitt 6: Sonderregelungen für Schulungsanbieter die infrastrukturelle Unterstützung zur praktischen Prüfung anbieten</p> <p>Abschnitt 6: Der Rekrutierungsfragebogen ist ein Teil der Abgabe der praktischen Prüfung</p> <p>Abschnitt 6: Von der Benutzung der integrierten Webcam eines Laptops bei der Videoaufzeichnung wird dringend abgeraten</p>
04-01-2016, V1.03	<p>Abschnitt 5.1: Bei der theoretischen Prüfung ist ein gedrucktes Wörterbuch zur Übersetzung von der Prüfungssprache in die Muttersprache des Prüfungsteilnehmers zugelassen.</p> <p>Abschnitt 6.3: Die Zertifizierungsstelle sorgt dafür dass alle Teilnehmer an einer Schulung verschiedene Aufgabenbeschreibungen erhalten.</p> <p>Abschnitt 6.8: Die Checkliste für die Bewertung der praktischen Prüfung ist auf der Website des UXQBs öffentlich zugänglich.</p>
12-10-2016, V1.06	<p>Die theoretische Prüfung wird in Form von 40 Multiple-Choice-Fragen anstelle freier Fragen durchgeführt.</p> <p>Die Anzahl der erforderlichen Testaufgaben in der praktischen Prüfung ist von fünf auf vier reduziert worden.</p>
01-03-2017, V1.07	<p>Die theoretische Wiederholungsprüfung besteht aus ungefähr 15 Fragen die in Freitext beantwortet werden müssen.</p> <p>Ein Abschnitt der die Bewertung der theoretischen Prüfung beschreibt, wurde in Abschnitt 5.3 hinzugefügt.</p> <p>Usability Professionals, IT-Systemadministratoren und Personen, die Informationssysteme gestalten oder implementieren, dürfen nicht als Testteilnehmer eingesetzt werden.</p> <p>Eine Beschreibung wie mit Usability-Tests mit mehr als 3 Testteilnehmern umzugehen ist, wurde in Abschnitt 6.7.b hinzugefügt.</p>